

# 3. HANNOVER MARKTPLATZ



## Auf dem Marktplatz herrscht buntes Treiben

Zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen sind wieder viele Projektpartnerschaften zustande gekommen

Sehr munter ging es an einem Spätnachmittag im November im Mosaiksaal des Neuen Rathauses zu: Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den Jahren 2007 und 2009 fand dort zum dritten Mal der Hannover Marktplatz statt. Wieder ging es darum, in einer direkten Begegnung Projektpartnerschaften zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen in Form von Sachleistungen, Mitarbeiterinsatz und Beratungskompetenz zu verabreden. Geld war – wie schon in den Vorjahren – auf dem Marktplatz tabu.

### Zeit für Kontakte

Zwei Stunden lang hatten die Unternehmen und Organisationen Zeit, um in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und Vereinbarungen über neue Kooperationen zu treffen. Feste Stände gab es auf dem Marktplatz nicht. Dafür aber äußerst kreative Ideen der Organisationen, ihre Anliegen mobil und aktiv möglichst gut zur Schau zu stellen. Originelle Hüte und Regenschirme, bunte Plakate und Schilder oder ansprechend ge-

staltete Flyer machten auf ihre Projekte, Vorhaben und Wünsche aufmerksam.

### Vereinbarungen vor Ort

Schnell kamen dadurch viele lebhaftes Gespräche zwischen den Vertretern der Unternehmen und den Organisationen in Gang. Auf diesem Wege entstandene Projektpartnerschaften wurden durch konkrete Vereinbarungen auf vorgefertigten Formularen sofort vor Ort aufgeschrieben. Diese Verabredungen enthielten im Wesentlichen die jeweiligen Kontaktdaten beider Kooperationspartner, die Beschreibung der Art der Projektpartnerschaft sowie einen konkreten Termin für die nächste Kontaktaufnahme. Ein offizieller Marktplatzstempel eines „Notars“ bestätigte die Vollständigkeit der Angaben.

### Resonanz ist positiv

Der Mosaiksaal war sehr gut besucht und die je 30 beteiligten Unternehmen und Organisationen konnten ihn nach einem kleinen Snack am Abend zumeist zufrieden wieder verlassen. Die weitaus meisten von ihnen wurden während der Gespräche handelseinig und schlossen insgesamt an diesem Tag genau 112 Vereinbarungen ab. Erneut hat die Veranstaltung bei den mehr als 100 beteiligten Akteuren eine sehr positive Resonanz ausgelöst.

### Besonderes Gemeinschaftserlebnis

Der Marktplatz ist ein besonderes Gemeinschaftserlebnis, das immer wieder allen Beteiligten und den Organisatoren Spaß macht. Die Stimmung ist



Je 30 Organisationen und Unternehmen kamen auf dem 3. Hannoverschen Marktplatz in entspannter Atmosphäre ins Gespräch.

Bildnachweis: Krings (6)



Anja Skibba (links) von der S&R Spedition verhandelt mit Anke Büsching vom Mädchenhaus Hannover.

Gabriele Woyczkowski (links) und Kirsten Schliwa machen auf den Integrationsfachdienst für schwerbehinderte Menschen aufmerksam.



Jörg Kofink beglaubigt als Notar den Vertrag zwischen dem Montessori Bildungshaus und der Villa Vitale/Gesundheitszentrum.



offen und lebendig, unterschiedliche Akteure kommen in kurzer Zeit miteinander ins Gespräch und dadurch in Kontakt. Auf diese Weise können Kooperationen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen unmittelbar vereinbart werden.

### Gesellschaftlicher Wert

Durch den Marktplatz werden also ganz praktische, konkrete soziale Leistungen erbracht; er wirkt als Ganzes, aber auch über die einzelne Partnerschaft hinaus. Die ungewöhnlichen und fantasievollen Konstellationen während eines Marktplatzes können dazu beitragen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und eine innovative Sozialkultur zu fördern. Damit hat sich der Marktplatz auch als ein praxisorientierter, konstruktiver Dialog zur Förderung der Corporate Social Responsibility und des Gemeinwohls erwiesen.

Weitere Informationen unter: [www.freiwillig-in-hannover.de](http://www.freiwillig-in-hannover.de)



Ingrid Ehrhardt, Leiterin des Freiwilligenzentrums Hannover, ist mit Jan-David Paulsen von der Deutschen Bank (rechts) und Kai Kathe (Leinebrandung) handelseinig geworden.

Der Lösungs- und Bürokommunikationsanbieter RICOH DEUTSCHLAND im Gespräch mit einer Vertreterin des Vereins Blickpunkte.



## Beispiele für Vereinbarungen

Leistungen von Unternehmen	Gegenangebote von Organisationen
Übernahme von Transporten innerhalb Hannovers	Vermittlung von sozialer Beratung
Wissensvermittlung zum Thema Zeitarbeit	Artikel auf der Homepage
Willkommensdienst in einer Kirche	Kirchenführung
Organisation eines Seminars zu Moderationsmethoden	Werbeaktionen
Lieferung von Fußbodenbelag	Kochkurs
Räume und Büffett für schachspielende Kinder	Schachkurse für Mitarbeiter
Firmenbesichtigung für Schüler „Tag der Ausbildung“	Theaterfreikarten
Rindenmulch und Hilfe bei Fällarbeiten	Auto- und Internetwerbung
Räume für Selbsthilfegruppen	Informationen zum Thema Selbsthilfe
Bereitstellung eines Kopierers/Übernahme von Kopien	Persönlichkeitsbildung für junge Mitarbeiter
Druck von Flyern	Musikalische Darbietung
Laptop	Workshop „Psychische Gesundheit“
Praktikumsplatz für Schwerbehinderte	Bus für einen Ausflug



Ein Beispiel: Die Unternehmen erhalten eine schöne Urkunde als Auszeichnung für ihr Engagement.